WP-01-K3-459

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Karen Haltaufderheide-Uebelgünn (KV Ennepe-Ruhr)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 459 bis 466:
Wir wollen, dass Menschen mit Behinderung selbst entscheiden können, wo und wie sie arbeiten. Deshalb wollen wir das heutige Werkstättensystem auf den Prüfstand stellen. Wir wollen, dass Menschen mit Behinderung ihre Potenziale gleichberechtigt auch auf dem ersten Arbeitsmarkt einbringen ~~und zu unserem Wohlstand beitragen~~ können. ~~Wir wollen deshalb das heutige ausgrenzende Werkstättensystem in Richtung~~ Inklusionsunternehmen ~~weiterentwickeln~~, in denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam arbeiten, mindestens nach Mindestlohn entlohnt werden und Rentenansprüche erwerben können, sind für uns ein unverzichtbarer Baustein auf diesem Weg. Auch die inklusive Aus- und Weiterbildung wollen wir fördern. Die ~~ergänzenden~~ Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe-Beratungsstellen EUTBs mit ihrem Peerberatungsansatz wollen wir kompetent für alle Gruppen von Menschen mit Behinderung in allen Regionen verfügbar machen.

Begründung

Wichtig ist vor allem, dass Menschen mit Behinderung selbst entscheiden können, wo und wie sie arbeiten. Alle möglichen und nötigen Wege auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wollen wir unterstützen. Werkstätten müssen näher an den allgemeinen Arbeitsmarkt herangeführt werden. Gleichzeit soll niemand Angst um den Werkstattarbeitsplatz haben.

Die EUTBs sind wegen ihrer Unabhängigkeit wichtige Ratgeber, nicht nur in Bezug auf die Arbeitssituation. Besonders die Peerberatung, bei der Menschen mit persönlicher Kompetenz des Lebens mit einer Behinderung andere Menschen in ähnlicher Situation beraten können, muss regional und behinderungsspezifisch überall verfügbar sein.

weitere Antragsteller*innen

Martina Müller (KV Hochsauerland); Jens Steiner (KV Borken); Gertrud Welper (KV Borken); Barbara Steinke (KV Hamm); Christian Schulz (KV Steinfurt); Maja Becker (KV Borken); Wolfgang Gurowietz (KV Dortmund); Lisa Geißler (KV Steinfurt); Helle Sönnecken (KV Hochsauerland); Jutta Maybaum (KV Soest); Sandra Dömer (KV Steinfurt); Nadine Hartwich (KV Siegen-Wittgenstein); Stefanie Ring (KV Coesfeld); Burkhard Wüllscheidt (KV Gelsenkirchen); Norbert Ostermann (KV Warendorf); Ali Bas (KV Warendorf); Martina Hoffmann-Badache (KV Solingen); Ulrich Kathöfer (KV Münster); Ulrich Nicklaus (KV Steinfurt); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.